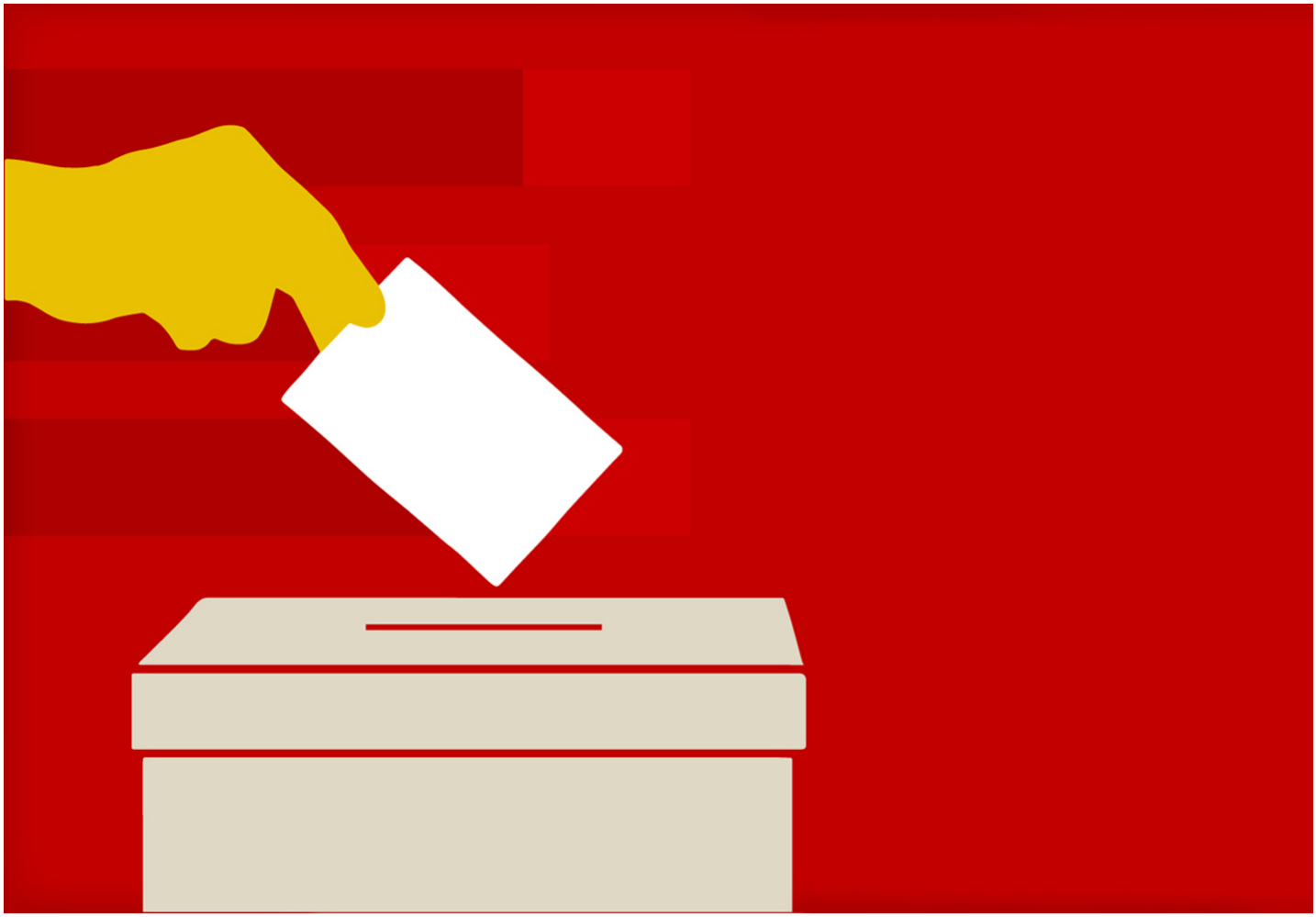

DIE POSAUNE

Griechische Wahlen: Rechte Partei strebt zweite Wahl an, um die Mehrheit zu erlangen

-
- 23.05.2023

Die Mitte-Rechts-Partei Griechenlands hat die Parlamentswahlen am Sonntag gewonnen, aber nicht die Mehrheit errungen. Kyriakos Mitsotakis von der Partei Neue Demokratie erhielt 41 Prozent der Stimmen, gefolgt von Alexis Tsipras von der linken Partei Syriza mit 20 Prozent. Nikos Androulakis von der sozialistischen Pasok-Partei landete mit nur 12 Prozent auf dem dritten Platz. Eine Partei braucht 46 Prozent der Stimmen, um eine Mehrheit im Parlament zu haben.

Koalition oder Neuwahlen? Ohne die Mehrheit der Stimmen hat Mitsotakis die Möglichkeit, entweder eine Koalitionsregierung mit einer kleineren Partei zu bilden oder Neuwahlen anzustreben. Er hat angedeutet, dass er die letztere Option verfolgen würde. Wenn er eine Koalition eingehen würde, wäre Androulakis seine beste Option, und die beiden sind nicht befreundet.

Nach der Abstimmung am Sonntag deutete Mitsotakis an, dass er Koalitionsgespräche vermeiden werde, da er eine starke und ungeteilte Regierung brauche.

> Das politische Erdbeben, das sich heute ereignet hat, fordert uns zweifellos alle auf, den Prozess für eine endgültige Regierungslösung zu beschleunigen, damit unser Land so bald wie möglich von einer erfahrenen Hand geführt werden kann.
> – Kyriakos Mitsotakis

Die Nichtbildung einer Koalition könnte für Mitsotakis ein Risiko darstellen. Die griechische Verfassung schreibt vor, dass Mitsotakis' Rivalen die Möglichkeit haben müssen, eine Koalition zu bilden, bevor Neuwahlen angesetzt werden. Aber eine Neuwahl würde Mitsotakis mit ziemlicher Sicherheit die Möglichkeit geben, eine Regierung zu bilden; bei einer Wiederholung der Wahl erhält die erste Partei einen Bonus von bis zu 50 Sitzen.

Geschichte der Verschuldung: Zwischen 2008 und 2018 war die alarmierende Summe der griechischen Staatsschulden einer der Faktoren, die die Schuldenkrise in der Eurozone auslösten. Um eine Zahlungsunfähigkeit Griechenlands zu vermeiden, half die Europäische Union dem Land mit Krediten, damit es seine Zahlungen weiter leisten konnte. Griechenland stimmte Sparmaßnahmen zu, um die Ausgaben zu senken und die Steuern zu erhöhen, um das Haushaltsdefizit zu verringern. Es war die größte finanzielle Rettung eines bankrotten Landes aller Zeiten – und sie löste eine Wirtschaftskrise in Europa aus.

Deutsche Einmischung: Heute scheint die wirtschaftliche Lage Griechenlands nicht mehr so schlimm zu sein. Aufgrund der Rettungsaktionen, die das Land von Deutschland abhängig gemacht haben, hat es die Illusion von Stabilität. Die geplanten Schuldenrückzahlungen reichen bis über das Jahr 2060 hinaus. Die Haushaltskürzungen und Steuererhöhungen haben zu einem Anstieg von Arbeitslosigkeit und Armut geführt. Fast ein Viertel der unter 24-Jährigen ist arbeitslos. Kann Mitsotakis die Wirtschaft in Ordnung bringen?

Erfahren Sie mehr: Die biblische Prophezeiung offenbart, dass die EU auf 10 Nationen schrumpfen wird, wobei Deutschland an der Spitze steht. Der verstorbene Theologe Herbert W. Armstrong sagte voraus, dass der Auslöser für die Verkleinerung dieses Bündnisses ein Bankenkollaps im Westen sein könnte. Die jüngsten Bankenzusammenbrüche in den Vereinigten Staaten zeigen, wie schnell dies geschehen kann. Was würde das für Griechenland bedeuten, dessen Wirtschaft in den letzten Jahren furchtbar schlecht verwaltet worden ist? Um mehr über diese Prophezeiung zu erfahren, lesen Sie den Artikel von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry „Wie die globale Finanzkrise die 10 europäischen Könige hervorbringen wird".